

Arbeitsrechtliche Beratungsstelle Faire Integration für Geflüchtete

Aus der bisherigen Beratungserfahrung mit Geflüchteten und Drittstaatlern besteht bei den meisten Geflüchteten eine große Informationslücke hinsichtlich Informationen zu arbeitsmarktlichen Mindeststandards und Arbeitsrechten, (beruflichen) Qualifizierungs- und Integrationswegen und Beratungsstrukturen im Saarland.

Geflüchtete informieren sich oftmals über ihre eigenen Netzwerke, die zum einen schlecht informiert sind und zum andern Informationen/Richtlinien/Besonderheiten aus anderen Bundesländern mit denen des Saarlands vermischen. Die Arbeitskammer des Saarlandes (AK) möchte mit ihrer „arbeitsrechtlichen Beratungsstelle Faire Integration für Geflüchtete“ diese Informationslücken schließen und dadurch eine gelingende und nachhaltige Arbeitsmarktintegration fördern.

Die Arbeitskammer setzt bei dem Teilprojekt „Faire Integration von Geflüchteten“ neben der Beratung zusätzlich auf Sensibilisierung, Schulungen und Expertisen zum Thema Interkulturelle Kompetenz und strebt eine hohe saarlandweite Vernetzung mit anderen Beratungs-, Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Gewerkschaftsakteuren an. Ein Ziel des Teilprojekts „Faire Integration für Geflüchtete“ ist für die AK, für migrationspolitische Themen zu sensibilisieren und in Betrieben und Organisationen nachhaltige interkulturelle Öffnungsprozesse anzustoßen und Diskriminierungen abzubauen.

Individuelle Beratung in der Beratungsstelle und falls nötig, Weiterleitung ins Haus der Beratung der AK, ebenso wie aufsuchende Beratung (saarlandweit) ist in der Struktur der neuen Beratungsstelle möglich. Darüber hinaus werden Schulungen/Vorträge hinsichtlich Mindeststandards auf dem Arbeitsmarkt, arbeitsrechtlichen Grundlagen bei Treffpunkten von Geflüchteten (z.B. in Gemeinwesenprojekten) angeboten.

Die AK setzt sich außerdem für eine Willkommens- und Anerkennungskultur ein, die Vielfalt begrüßt, den Zusammenhalt stärkt, Vertrauen in unseren Rechtsstaat schafft und als alltägliche Normalität gelebt wird. Sie findet ihren Ausdruck in dem Bestreben, Menschen mit Migrationshintergrund Zugänge zu verschaffen sowie Teilhabe und Teilnahme zu ermöglichen. Die AK möchte saarlandweit Veranstaltungen und Schulungsangebote für Geflüchtete schaffen, um den nunmehr verstärkt in den Arbeitsmarkt strebenden Geflüchteten Information und Sicherheit über Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis zu geben.

Informationsbedarf besteht zu Fragen der Lohnansprüche, Arbeitnehmerrechten, Mindestlohn, Kündigung, bezahlter Urlaub, Leiharbeit, Arbeits- und Pausenzeiten, Krankenversicherung und Unfallversicherung sowie der Unterschiede zwischen Mini- und Midijob.

Salah Muzayek, ehemaliger Rechtsanwalt aus Aleppo/Syrien kann die Ratsuchenden sowohl in Arabisch als auch in Serbokroatisch beraten.